

Was ist Weihnachten?

Von kiara02

Kapitel 8: Lektion 1: Erste Kontakte

Kapitel 8 - Lektion 1: Erste Kontakte

Nach sehr langer Pause...aber dafür bestandenerer Azubi-Abschlussprüfung *freu* geht es endlich mit einem kleinen Kapitel weiter!

Was bisher geschah:

Harry wächst bei seinen Verwandten auf, die ihn nicht unbedingt freundlich behandeln. Mit fünf Jahren lernt Harry dann Draco und seine Eltern kennen. Es fügt sich, dass er zumindest seine Wochenenden mit seinem neuen Freund Draco verbringen kann. Jahre vergehen und die beiden Jungs gehen endlich nach Hogwarts. Harry interessiert sich sogar für das andere Geschlecht! Da er aber leider ziemlich unerfahren ist, soll Draco ihm dabei helfen eine Verabredung zu bekommen!

+++++

„Also...was soll ich machen?“ Noch immer saßen Harry und Draco am Ufer des Sees. Die Sonne war untergegangen. Langsam wurde es immer dunkler, doch sie blieben sitzen. Ihre Freunde waren schon vor einer Weile ins Schloss zurückgekehrt. „Wie...jetzt?“ „Sicher, jetzt. Wann sonst? Nun sag schon. Wie bringe ich es fertig, dass sie mit mir ausgeht?“

Draco überlegte fieberhaft wie er anfangen sollte. „Also am Besten wäre es zunächst herauszufinden ob das Mädchen sich auch für dich interessiert. Komm mit ihr ins Gespräch. Aber sei dabei du selbst.“ „Aber was soll ich denn mit ihr reden? -Hi, schönes Wetter heute oder?- wird ja wohl kaum viel helfen.“ Draco grinste. „Naja, in der richtigen Situation vielleicht schon.“

Irgendwann gingen auch Draco und Harry wieder ins Schloss.

„Okay, ich glaube ich weiß was ich mache. Ich werde ihr einen Brief schreiben, den Hedwig austragen wird. Die Mädchen stehen doch auf diesen Romantikram.“

„Harry es ist mir egal wie du das anstellst, aber bitte... schlaf jetzt!“

Draco war am verzweifeln. Es war Mitternacht durch und immer noch grübelte Harry darüber nach, wie er mit Ginny Weasley erste Kontakte knüpfen konnte. Er war schon drauf und dran einen Schweigezauber auf den Schwarzhaarigen zu legen, doch dieser gab Merlin sei dank sich endlich mit seiner letzten Idee zufrieden und wünschte ihm eine gute Nacht.

Die war jedoch für Draco schneller vorbei als ihm lieb war, als in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages sein penetrant lauter Wecker rappelte. Mies gelaunt ob der kurzen Nacht tastete er nach diesem Nerv tötenden Ding und schmiss überraschend gezielt damit die Fensterscheibe zu Bruch, durch die nun eine sehr kühle Brise wehte. „Ach verdammt!“

Fluchend stieg er schließlich doch aus dem Bett wühlte in seinem Umhang, den er fein säuberlich im Schrank deponiert hatte, nach seinem Zauberstab und reparierte das Fenster. Dann warf er einen muffeligen Blick zu Harry, der immer noch seelenruhig am Schlafen war. „Na warte.“ Fies grinsend schlich er zum Kopfende von Harrys Bett und beugte sich nah zum Schlafenden runter. „AUFSTEHN HARRY! SOFORT!“ Er brüllte so laut es seine Stimmbänder zu dieser Uhrzeit zuließen, doch wiedererwarten geschah...nichts.

„Ne, oder? Das darf nicht wahr sein.“ Kurz um hatte er einen neuen Plan, wie er diese Schlafmütze wach bekommen konnte. Da er seinen Zauberstab noch immer in der Hand hatte, zauberte er ein kleines Sahnetörtchen in Harrys offen liegende Hand. Dann beugte er sich erneut zu Harry hinunter und pustete kurz aber heftig in Harrys Ohr. Und sein Plan ging auf. In dem Moment, wo Draco in Sicherheit sprang, haute Harry sich mit dem Törtchen in der Hand aufs Ohr um die vermeidliche Fliege loszuwerden und PLATSCH! „WAH, was zum...“ Er war wach.

Innerhalb Millisekunden durchschaute Harry die Situation und konnte seinen blonden Freund Draco grade noch ins angrenzende Bad flüchten sehen. „DRACO! WENN ICH DICH IN DIE FINGER KRIEGE!“, fluchte er lauthals und bohrte sich missgelaunt die Sahne aus dem Ohr. Draco aber bekam vom vielen lachen Magenkrämpfe und hielt sich angestrengt seinen Bauch, während er an der verschlossenen Badtür lehnte.

Harry, der immer noch mit den Resten des Törtchens beschäftigt war, schälte sich aus seiner Bettdecke und ging zum Fenster um frische Luft in den Raum zu lassen. Der kalte Wind lies ihn munter werden und seine Wut auf Draco wandelte sich in Rachegefühle um. Es stand für ihn außer Frage, dass er das nicht so einfach auf sich sitzen lassen konnte. Die kommenden Tage würden sehr ereignisreich werden. So viel stand fest.

Die ersten beiden Stunden an diesem Tag hatten sie Verwandlung bei Mc Gonagall. Leider hatte er bisher aber nicht viel vom Unterricht der strengen Lehrerin mitbekommen, denn es schwirrten ihm zwei wichtige Sachen im Kopf. Zum Einen natürlich seine Rache an Draco, zum Anderen natürlich auch noch sein Plan bezüglich des Briefes an Ginny. Beides war momentan auf jeden Fall wichtiger, als auf die Professorin zu achten, was im bereits ihre bösen Blicke und 10 Punkte Abzug eingebracht hatten. Aber das war ihm relativ egal.

Wie sollte er den Brief anfangen? „Hallo Ginny, demnächst ist wieder Hogsmeade-Wochenende. Hast du Lust auf ein Besuch mit mir in den drei Besen oder bei Madame Puddifoot's? Würde mich freuen, wenn du zusagen würdest. H. P.“ Er wollte ja nicht zu forsch an die Sache rangehen. Andererseits, so wie er Ginny einschätzte, vielleicht mochte sie die direkte Art sogar viel lieber, als einen schüchternen unbeholfenen Teenager.

Draco beschäftigte ebenfalls etwas anderes als der Unterricht. Wobei er als Malfoy natürlich trotzdem genau darauf achtete bei der Professorin nicht ungünstig aufzufallen. Wo doch die Slytherins eh schon keinen einfachen Stand bei ihr hatten...bis auf Harry. Und genau das war es auch, was ihm nachdenklich werden lies.

Die Tatsache, dass Harry sich auf einmal für jemand anderes interessierte, als für ihn selbst. Sie waren seit Jahren ständig zusammen gewesen. Harrys Aufmerksamkeit hatte sich hauptsächlich immer auf ihn, Draco, gerichtet. Wenn man mal von ihren Hauskameraden absah. Und er genoss es. Nicht, weil Harry der berühmte Junge-der-überlebt-hat war, sondern weil es einfach Harry war. Und nun, da Harry sich plötzlich für eine andere Person zu interessieren schien, spürte er einen leichten Anflug von...Eifersucht!

Sicher, er hatte ihm versprochen zu helfen, aber was hätte er auch anderes machen sollen. Sie waren schließlich Freunde! Beste Freunde! Harry war quasi seine bessere Hälfte, wie hätte er ihm da seine Bitte ausschlagen können?! Und es stimmte ja...in den letzten ein zwei Jahren hatte er immer mal wieder einen kleinen Flirt mit einigen Schülern angefangen. Junge wie Mädchen. Aber nie war jemand dabei gewesen, mit dem er sich eine ernsthafte Beziehung hätte vorstellen können. Harry hingegen hatte so gut wie keine Erfahrungen machen können, weil sie zumindest bei diesem Thema von Grund auf verschieden waren. Harry war schon immer ein Beziehungsmensch gewesen. Was wohl auch daran lag, dass er als Waise besonders an den Leuten hing, die er mochte. Kurze Flirts oder One-night-stands waren nichts für Harry! Harry vertrat eher die Meinung "Wenn dann richtig!"

Je länger Draco seit den letzten Tagen darüber nachdachte, war er sich sicher, dass er Harry für sich haben wollte. Niemand sollte ihm Harry wegnehmen. Erst recht nicht die kleine Weasley!

Und da war sein Problem: Wie sollte er Harry helfen, eine Verabredung mit der Gryffindor zu bekommen und gleichzeitig genau das verhindern? Er würde sich noch sehr viele Gedanken darüber machen müssen. So viel war mal klar!

Besagter war nach dem Nachmittagsunterricht auf dem Weg in die Eulerei. Nach einigen Versuchen hatte er endlich einen ganz passablen Brief zustande gebracht, den er nun via Luftpost zustellen wollte. Und das ganz ohne Draco's Hilfe. Da war er doch schon ein wenig stolz drauf. Er war offensichtlich doch nicht ganz so untalentiert wie er anfangs gedacht hatte. Die Gänge des Schlosses waren einigermaßen belebt. Viele Schüler gingen in kleinen Grüppchen in ihre Gemeinschaftsräume, in die Große Halle oder so wie er selbst, in die Eulerei.

Dort schließlich angekommen stieß er die knarrende Tür auf und trat ein. Dort sah er zwei Personen am Fenster stehen, die sich offensichtlich über etwas streiteten. Ron und Ginny Weasley. "Und ich sags dir nochmal Ginny, du bist meine Schwester und ich will nicht, dass du dich mit ihm triffst! Er ist eine Schlange verdammt!" "Und ich sags DIR nochmal, dass dich das nicht das Geringste angeht! Ich treffe mich mit wem ich will und DU wirst mich nicht daran hindern! Sonst werde ich Mum mal schreiben, wie eifrig du immer die Aufgaben von anderen Leuten abschreibst, anstatt selbst mal was zu lernen!" "Wenn du das..."

Harry wäre am liebsten rückwärts wieder aus dem Raum geschlichen, aber noch während des Streites der Geschwister hatten sie Harry bemerkt.

Ron starrte überaus grimmig Harry an und verließ schließlich den Raum. Vorerst konnte er nichts machen. Da kannte er seine Schwester leider zu gut. Sie würde in null komma nichts einen Brief nach Hause geschickt haben und dann konnte er sich totsicher auf was gefasst machen!

Ginny starrte immer noch missgestimmt ihrem Bruder hinterher, der lautstark die Tür ins Schloss hatte fallen lassen, bis sie sich Harry zuwandte. Dieser stand immer noch an der gleichen Stelle und rührte sich nicht.

"Hallo Harry. Du wolltest auch einen Brief schicken? Entschuldige, dass du das eben mitangesehen hast...er ist nur manchmal so...unreif. Ich frage mich oft, wer von uns beiden älter ist!"

"Hallo Ginny. Mir macht das nichts, ich stelle mir das eigentlich ganz schön vor, eine so große Familie zu haben, mit der man sich auch mal steiten kann."

"Mag sein...die Feiertage sind auch immer echt schön. Aber oft genug habe ich mir auch schon gewünscht Einzelkind zu sein...", sie grinste und Harry wurde sich bewusst, dass er gerade ohne weitere Komplikationen ein nettes ungezwungenes Gespräch angefangen hatte. Und wenn er es richtig anstellte...

"Ich hab gehört am nächsten Wochenende gehts wieder nach Hogsmeade...ich brauche dringend wieder neues Pergament und für meine Hedwig neue Eulenkekse..."

"Ja, ich brauche auch noch einiges..."

"Also...wenn du eh hinwillst, hättest du dann nicht Lust...ähm...zusammen hinzugehen? Ich würde dich hinterher auch noch auf ein Eis oder sowas einladen?!"

"Sicher, gerne!"

Gemeinsam machten sie sich auf den Rückweg. Sie unterhielten sich, was sie alles unternehmen wollten als Ginny noch etwas einfiel:"Harry, wolltest du nicht einen Brief abschicken?"

Grinsend antwortete Harry:"Das hat sich soeben erledigt!"